

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

21.8.1780 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976932)

Nro. 34.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 21. Aug. 1780.

I. Berichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Da der 1. Jan. des bevorstehenden 1781sten Jahrs der zweyte Receptionstermin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1sten Dec. 1779. errichteten Wittwen- und Waisen-Casse seyn wird; so wird denselben, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt im besagten Termine beyzutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an, sich melden können, und spätestens vor dem 31sten Oct. sich melden müssen; auch wird denenjenigen, welche, als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten §. der Verordnung quädiast. angesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, nach besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustießende Abat auf vier Grote vom Reichschaler beym Capital. Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn wil, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Laufscheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden zweyten Receptionstermin den 1sten Jan. des bevorstehenden 1781sten Jahrs, als Interessente der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins geböhren — für — Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19. §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maasgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte, in die — der in erwähnitem §. speciirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg).

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maasgabe des 27. §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins geböhren — verlange im zweyten Receptionstermin den 1sten Jan. 1781. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Oldenburg, den 11ten Aug. 1780.

S. C. Deder. F. W. v. Hendorff. J. G. Arens.

Zur Nachricht für die Folgezeit, betreffend die zu erwartende Erfahrung von der Lebensdauer und dem Absterben der Genossen der hiesigen Wittwen- und Waisen-Casse, wird nach Ablauf eines jeden Receptions-Termins, dem Publico eine Anzeige von den in solchem Termine aufgenommenen neuen Interessenten, wie auch von denen unter den alten Interessenten vorgefallenen Veränderungen, vorgelegt werden, ohne Benennung der Personen, blos mittelst der in den Receptions-Albis Ihnen beygelegten Numern. Man liefert also folgende Anzeige von den Receptis des ersten am 1sten July d. J. gewesenen Termins.

a) Wittwen-Casse.

Nummer	Geburtsstag des Mannes	Alter	Geburtsstag der Frau	Alter	Fuß	Portionen-zahl
1.	7. Nov. 1715.	65.	23. Jun. 1716.	64.	Capit.	7
2.	8. Dec. 1723.	57.	27. July 1718.	62.	Contrib.	15
3.	19. Jun. 1721.	59.	3. Oct. 1733.	47.	Capit.	5
4.	derselbe	—	dieselbe	—	Contrib.	5
5.	16. May 1727.	53.	17. April 1733.	47.	Contrib.	12
6.	8. Mart. 1727	53.	21. April 1733.	47.	Capit.	10
7.	11. May 1741.	39.	19. Nov. 1758.	22.	Contrib.	24
8.	19. Nov. 1724.	56.	2. Febr. 1734.	46.	Contrib.	8
9.	3. Febr. 1728.	52.	13. Jun. 1755.	25.	Contrib.	30
10.	31. Dec. 1731.	49.	im Aug. 1737.	43.	Contrib.	10
11.	1. May 1743.	37.	18. May 1750.	30.	Contrib.	20
12.	13. Sept. 1741.	39.	24. Nov. 1759.	21.	Contrib.	50
13.	7. Oct. 1750.	30.	21. Aug. 1756.	24.	Contrib.	10
14.	18. Jan. 1748.	32.	10. Jan. 1761.	19.	Contrib.	10
15.	12. Dec. 1733.	47.	25. Oct. 1740.	40.	Contrib.	20
16.	27. Mart. 1731.	49.	1. July 1732.	48.	Capit.	10
17.	im May 1716.	64.	im Dec. 1724.	56.	Capit.	3
18.	27. Jun. 1745.	35.	23. Febr. 1749.	31.	Contrib.	10
19.	18. Jun. 1727.	53.	27. Dec. 1743.	37.	Contrib.	8
20.	14. Jan. 1746.	34.	27. Mart. 1753	27.	Contrib.	20
21.	22. Dec. 1738.	42.	16. Aug. 1747.	33.	Capit.	10
22.	derselbe	—	dieselbe	—	Contrib.	10
23.	im July 1734.	46.	im Mart. 1746.	34.	Contrib.	5
24.	6. Sept. 1754.	26.	28. July 1759.	21.	Capit.	20
25.	im May 1714.	66.	im Julius 1718	62.	Contrib.	10
26.	11. Jan. 1748.	32.	im Febr. 1757.	23.	Capit.	12
27.	22. Sept. 1729.	51.	27. Oct. 1741.	39.	Contrib.	11
28.	im Mart. 1728.	52.	im July 1737.	43.	Contrib.	5
29.	im Jan. 1727.	53.	im Aug. 1735.	45.	Capit.	5
30.	derselbe	—	dieselbe	—	Contrib.	5
31.	5. Jan. 1744.	36.	im Oct. 1748.	32.	Contrib.	5
32.	23. Jun. 1738.	42.	28. April 1754.	26.	Contrib.	10

b) Waisen-Casse.

Nummer	Geburtsstag des Verforgers	Alter	Geburtsstag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portionen-zahl
1.	9. April 1735.	45.	27. Jun. 1775.	5.	Contrib.	10
2.	derselbe	—	27. Febr. 1777.	3.	Contrib.	10

Oldenburg, den 12ten Aug. 1780.

E. Dieck
Buchhalter im Oldenb. Comtoir.

2) Es sind Eilert Menke und dessen Sohn Hinrich Gottfried Menke, zu Altenbuntorf, gesonnen, ihre sämmtliche im Concurs befangene, sowohl freye als bauerpflichtige Immobilien-Güter, und zwar die freye Bau im Ganzen, das dazu angekaufte Land aber besonders Stückweise, so wie es in Hämmen lieget, sodann die bauerpflichtige Bau auch Stückweise, mit Vorbehalt jedoch des Kaufs des Concurses, den 22ten Sept. a. c. in Olmann Mehrens Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen. Uebrigens hat es bey dem in dieser Concursfache auf den 11ten Sept. a. c. angeetzten Termino ad Profitandum sein Bewenden.

3) Wider weyl. Peter Stöben und dessen nachgelassene Wittwe, zu Esenshamm, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 22ten Sept. (2) Deduction den 3ten Oct. (3) Priorität-Urtheil den 19ten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 31sten ejusd.

4) Der Organist und Küster Hirschbein, zur Blankenburg, hat seine aus dem Concurs gelösete, ehemalige Brun Weinensche Köttherey zu Ofen, mit allen Pertinentien, Gerechtigkeiten und Beschwerden, auch mit der Krug- und Schenkgerechtigkeit, an Johann Schütte verkauft.

Die Angabe ist den 21sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Da die wegen herrschaftlicher Gefälle gepfändete Debitoren größtentheils einigen Abtrag verfüget; so wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der am 24sten dieses im Neuenhause vor Oldenburg angeetzte Verkauf der Pfandstücke nicht vor sich gehen werde.

Seefelderkirche, den 19ten Aug. 1780.

Strackerjan.

6) Wann die Lieferung verschiedener Baumaterialien, behuf Reparation der geistl. Gebäude zu Edewecht, auch die desfällige Zimmer, Mauer, Mahler, Tischler, Schmiede und Gläserarbeit, am 30sten d. M. als Mittwoch nach dem 14ten Sonntag Trinitat., Nachmittags um zwey Uhr, in der Pastorey zu Edewecht, mißdeffordernd anzuverdingungen werden soll: Als können diejenigen, welche die Baumaterialien und Arbeit anzunehmen gesonnen, sich dann alda einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen fordern, und vorhero den Bestick daselbst einsehen.

Brockhof, den 15ten Aug. 1780.

Schütt.

II. Privatsachen.

- 1) Der Kirchjurat Gerhard Hinrich Körner, in Delmenhorst, ist gewillet, seinen 180 auf der Wefer bey Lemwerder liegenden Kahn von 16 bis 18 Last groß mit allem Zubehör, aus der Hand zu verkaufen. Solcher Kahn ist ungefähr 8 Jahr alt, und in diesem Sommer ganz neu ausgebeßert, und mit einem neuen Roof und Zelte auch Mastbaum und Schwerden versehen worden, und befinden sich dabey 2 Anker und 1 Dracken, auch neue Anker, und sonst dazu gehörige Tauen und Segeln, und können die Liebhaber sich bey ihm selbst und auch bey Diert Bunnies zu Lemwerder melden und accordiren.
- 2) Von den Elsätherischen Armencapitalien sind 620 Rthlr. Gold jinsbar zu belegen, und können bey dem Curaten Hinrich Abdiels zu Vienen sofort in Empfang genommen werden.
- 3) Weyl. Johann Olmanns Hofstelle bey Ruhwarden mit circa 57 Jheken Landes, worunter 27 Jäck gut Pflugland, und wovon 5 Jäck neulich gewählt, auch 2 Jäck diesen Sommer gült gepflüget und bedinget sind, soll am 30sten Aug., in Johann Hinrich Wählmanns Behausung, zu Ruhwarden, anderweitig aus der Hand veräuert werden.
- 4) Des Lübbe Jden Hofstelle zu Roddens mit 88 Jücken Land, so die Hälfte unter dem Pflug und das übrige im Grün zu gebrauchen, will der Curator Johann Janssen am 29sten dieses Monats, in Peter Janssen Wirthshause, zu Jffens, auf drey Jahre, Maytag 1781 anzutreten, aus der Hand veräuern, auch hat gedachter Joh. Janssen 15 Jäck guten Etgrün zu veräuern.
- 5) Johann Hinrich Strasburg, im Kirchspiel Edmrade, sind vor einigen Wochen 2 Pferde von dortiger Gemeinheit weggekommen; beyde sind Wallachen, nemlich ein schwarzer fünfjähriger und ein brauner von zwey Jahren. Wer hiervon Nachricht zu geben weiß, wolle solche dem Kaufmann Herrn Köhne in Wildeshausen gegen eine billige Belohnung melden.

- 6) Der Schustermeister Johann Elias, zu Eckwarden, suchet einen guten Schustergesellen gegen guten Lohn, und kann selbiger sofort in Arbeit gehen.
- 7) Nels Cornelius, zu Esenshamm, will seine zu Hobensühne belegene Hoffstelle mit 68 dreyviertel Fäden Landes, worunter 25 Fäden Pflugland, und wovon diesen Herbst 18 Fäden besaamt werden können, und theils diesen Sommer gült gepflüget sind, auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand verheuern.
- 8) Weyl. Hinrich Ohmstedt Kinder Vormünder, Ldajes von Felden und Hermann Pundt sind gesonnen, ihrer Pupillen im Seefelder Aussenried belegene Bau mit 40 Fäden Landes und übrigen Portinentien, am 7. ten dieses Monats, Nachmittags um zwey Uhr, in weyl. Wilke Edlners Wittwen Wirthshause, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich, meistbietend verheuern zu lassen.
- 9) Meinert Jöhlfen Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Mürwarden belegene Hoffstelle mit 55 Fäden Landes, worunter 18 Fäden Pflugland, auf drey Jahre, am 7. ten Aug., in Johann Wubrtmanns Wirthshause, zu Langwarden, verheuern.
- 10) Das Pastorenland zu Jahde, so am nächstkünftigen Martini heuerlos wird, soll am bevorstehenden 29. ten August, als Dienstag nach dem 14. ten Trin. von neuem aus der Hand verheuert werden. Liebhaber, die davon zu heuern verlangen, wollen sich also am vorbezeichneten Tage, Nachmittags um 1 Uhr, in Johann Langen Wirthshause am alten Reich einfinden, und, nach vernommenen Conditionen heuern.
- 11) Dem Durchard Jhen, zur Sullwardenburg, ist in Johann Oltmanns, zu Sullwarden, Hochzeit, am 14. ten dieses Monats August, eine englische Taschen-Uhr abhanden gekommen. Wer denselben davon Nachricht zu geben weiß, und wieder liefern kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten.
- 12) Weyl. Eilert Behrens Kinder Vormünder, Johann Wohlfen will seiner Pupillen Hoffstelle, die Pfiesswardenburg genannt, mit circa 47 einem halben Faden Land, am 29. ten Aug. in Johann Hinrich Wohls Wirthshause, zu Blexen, auf drey Jahre, öffentlich, meistbietend, durch den Herrn Berganter Eli verheuern lassen.
- 13) Dem Eilert Haverkamp vor dem heil. Geistsbor ist in verwichener Woche ein kleines schwarzes Kuhlkalb, mit etwas weissen Haaren vor dem Kopf und unterm Leibe, weggekommen. Wer demselben hiervon Nachricht zu geben weiß, hat eine billige Vergütung zu erwarten.
- 14) Lüdde Meenzen Güter Curatores, Albert Erdmann Meier und Cons. sind gewillet, ihres Curanden zum Esenshammer Groden belegene Stelle mit 64 dreyviertel Fäden Landes, worunter 27 Fäden Pflugland, und wovon 9 Fäden aus dem Grünen gedroschen werden können, am 28. ten dieses Monats, in Eilers Müllers Hause zu Esenshamm, auf 3 oder 6 Jahre, öffentlich, durch den Herrn Berganter Eli verheuern zu lassen.
- 15) Puffer denen im jüngsten Wochenblatt angezeigt, von weyl. Gerhard Mühlen Frau Wittwe in nächster Woche zu verkaufenden Sachen, wird auch noch folgendes mit aufgesetzt werden: einige Haus- und Tisch-Uhren, Gorden bey Stücken, Mantelkappen, eine Parthey hölzerne Kaopfformen, Papper, Schachteln und Haisutterale, große blechene Theeböden, einige 100 Pf. Glasur oder Bleyerz, 5 Ebnebänke mit Schubläden in differenten Längen, gläserne Schränke zu kleinen Kramwaaren, und können die Kramwaaren in verschiedenen Abtheilungen mit oder auch ohne Schubläden gekauft werden.
- 16) Am 28. ten August und folgenden Tagen soll in Bremen auf der Neustadt, gegen der Kirche daselbst über, ein ansehnliches Waarentager bey Stücken und Ellen in öffentlicher Auktion höchstbietend verkauft werden. Diese Waaren bestehen vornehmlich in allerhand Coul. feiner und ord. Sigen und Cattunen, Grosdortur, Laster, Leiden und halbsädenen Stoffen, Brocaden, Mägen mit und ohne Gold, seiden und wollenen Damast, Sargen, Klonellen, Everlastig, Calmanf, Lammf, Florettas, seidenen Luchern, Strümpfen, Mägen, Seide, Camelgarn und dergleichen; doch können Käuferhaber bis dahin sich einer sehr vortheilhaften Bedienung unter der Hand versprechen.
- 17) Es soll die Mohrsinger Mühle den 30. ten Aug. d. J. anderweitig auf drey Jahre öffentlich verheuert werden, und können sich zu dem Ende die Liebhaber an obgemeldeten Tage, Nachmittags um drey Uhr, in Christian Hinrich Losgen Wirthshause, zu Abbehausen, einfinden, bieten und contrahiren.

